

Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler

Protokoll zum 95. Treffen des Arbeitskreises

Termin: 06. August 2026, 14:00 – 17:00 Uhr
 Ort: Beratungsraum, In Kuckum, 41812 Kuckum
 Teilnehmer: siehe Teilnehmendenliste (Anlage)

	Zu erledigen durch	Termin
TOP 1 – Begrüßung		
Herr Mielchen begrüßt die Anwesenden.		
TOP 2 – Protokollkontrolle		
Das Protokoll wird mit den dargestellten Änderungen angenommen.		
TOP 3 – Vorstellung Projekt „Campus Boulevard“		
Frau Carina Görtz von der Stadt Mönchengladbach stellt das Projekt vor. Das Fördervolumen beträgt 6,6 Mio. EUR. Der Antrag wurde zum 30.6.26 mit einer Förderquote von 97,5 % gestellt. Hierzu wird im Nachgang diskutiert, ob das Thema Wiederverwendung von Baustoffen koordiniert zwischen den Kommunen angegangen werden könnte. Herr Mielchen begrüßt diese Idee und verweist auf das laufende Projekt Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen und die geplante Kompetenzagentur.		
TOP 4 – Braunkohlenplanung: Straßennetz		
Zum aktuell vorliegenden Plan merkt Herr von der Heide an, dass in der Gesamtbilanz weniger neue Straßen (rot) als entfallene Straßen (blau) vorliegen. Herr Zeimetz erklärt, dass die Ersatzleistung für jede einzelne entfallene Straße differenziert zu betrachten sei, u.a. da z.T. auch finanzielle Ersatzleistungen erfolgt seien.		

TOP 5 – Rückblick 1. Förderperiode / Ausblick 2. Förderperiode		
<u>Stadt Jüchen:</u> Herr von der Heide stellt den Umfang der Projekte der Stadt Jüchen vor. Die Kleinteiligkeit der Projekte bedeutet zwar Aufwand, erzielt aber eine hohe Wirkung durch sichtbare, einzelne Erfolge. Mönchengladbach bestätigt diese Einschätzung. Herr Cornetz war überrascht vom Ende der Antragsfrist zum Gigawattpakt zur Förderung öffentlicher PV-Anlagen am 30.6.26. <u>Landgemeinde Titz:</u> Frau Blender berichtet, dass es keine eigene Stelle im Fördermittelmanagement gibt. Der Förderantrag für das Starterpaketprojekt „Co-Working Titz“ wurde vor langer Zeit eingereicht, und es werden immer neue Rückfragen gestellt. Das Projekt Primus-Quartier wurde nunmehr in die 2. Förderperiode verschoben, da ein direkter Zusammenhang zwischen beiden Projekten gesehen wird. <u>Region Köln Bonn e.V.:</u> Die hunderte von Anträgen der 1. Förderperiode werden in der Bearbeitung voraussichtlich in wenig komplexe Förderprogramme und komplexerer Anträge in Förderangeboten gegliedert. Für die Nachreichung von Unterlagen und Beantwortung von Fragen wird es eine Fristsetzung geben, die einzuhalten ist. Die 2. Förderperiode wird in finanzieller Hinsicht voraussichtlich zu knapp für alle Projektwünsche ausgestattet sein. Neben der avisierten Schwerpunktsetzung auf wirtschaftsnahe Infrastruktur („Hubs“) und öffentliche Infrastruktur im Kernrevier sind bereits durch mögliche Kostensteigerungen bei bewilligten Projekten und bereits angearbeitete Projekte ca. 50% des Budgets „vorgebucht“. <u>Stadt Grevenbroich:</u> Bereits vorliegende Bestätigung zur Vorprüfung von Anträgen von SP erhalten. Aufgrund angespannter Haushaltslage und der notwendigen Vorleistung in der Finanzierung stehen teils Projekte hinten an, bzw. müssen priorisiert werden.		

Insgesamt wird empfohlen, noch klarer auf Projekte mit hohen Förderquoten zu priorisieren und bereits in der ersten Hälfte der 2. Förderperiode Anträge zu stellen.		
TOP 6 – Mit Tatkraft“ – Ideenwettbewerb für das Rheinische Revier		
Herr Mielchen stellt den Ideenwettbewerb vor. Die Geschäftsführer der 3 TUI's wirken in der Jury mit. Er wirbt dafür, dies gerne innerhalb der Kommunen zu kommunizieren, da die erste Antragsphase im Herbst beginnt.		
TOP 7 – Planungs- & Genehmigungsverfahren mit Tagebaubezug („Schraffierte Karte“)		
<u>Stadt Bedburg:</u> Der Flächennutzungsplan befindet sich in der Neuaufstellung. Als erster Baustein wird ein Grünflächenkonzept erarbeitet, welches auch die Vernetzung zu den Tagebauen beinhaltet. Herr Tempelmann bestätigt, dass der ZV in die Erarbeitung einbezogen wird.		
TOP 8 – Bericht der Mitglieder des Arbeitskreises		
<u>Stadt Erkelenz</u> Im September startet die Studie zur künftigen Nutzung sakraler Bauten in Alt-Keyenberg, Alt-Kuckum und Alt-Berverath. <u>Stadt Jüchen</u> Aktuell wurde die Planungsvereinbarung für den Umbau des Bahnhofs Jüchen und die Unterführung mit DB Infra.go unterzeichnet. Die Ausschreibung der Planung ist nun gestartet. Die Erarbeitung eines Radwegekonzepts wurde ausgeschrieben. Dieses soll auch das bereits vorliegende Konzept für Wirtschaftswege mit den Radwegen verzahnen. Herr von der Heide bestätigte auf Nachfrage von Herrn Mielchen, dass die Schwerpunktsetzung auf der Umsetzung der Vorrangroute MG-Jüchen-GV davon unabhängig erhalten bleibt. <u>Stadt Grevenbroich:</u> Sprengung Rauchgasentschwefelung KW Frimmersdorf am 29.8.26 – 11:00 Uhr <u>Köln Bonn e.V.:</u> Vom 14.-16.09.26 wird der Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik ausgerichtet. Zukunftsarenen u.a. Kreisläufe des Bauens (re-use), KI		

in der Standortentwicklung - mit internationalen Referenten und weiteren interessanten und relevanten Themen		
TOP 9 – Bericht der Geschäftsstelle		
Der ZV berichtet über die laufenden Projekte (S. Präsentation).		
TOP 10 – Sonstiges		
Die Stadt Grevenbroich fragt nach einem Vortrag/Beteiligung am Ausschuss für Planung und Strukturwandel im September oder November. Zusage für November von Herrn Mielchen.		

gez. Stieger, 07.08.2026